



MÄRKISCHER KREIS

Gemeinsame Resolution

der Bürgermeister der Städte und Gemeinden und des Landrates des Märkischen Kreises zur Umsetzung der Revisionsklausel nach § 46 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) zum 01.10.2005.

Mit dem vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (SGB II) ist die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe in einem neuen Leistungssystem, der Grundsicherung für Arbeitssuchende, zusammengeführt worden. Dieses war und ist im Interesse der Bündelung aller Kräfte zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit eine in der Sache sicher richtige Entscheidung.

In diesem Zusammenhang sollten die Kreise, Städte und Gemeinden, die sich derzeit in einer der tiefsten Finanzkrisen seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland befinden, durch eine neue Verteilung der Ausgaben für diese neue Grundsicherung für Arbeitssuchende zwischen Bund, Land und Kommunen ab 2005 jährlich um einen Betrag von bundesweit 2,5 Mrd. Euro entlastet werden. Teil des Gesamtpaketes war dabei eine wesentliche Beteiligung des Bundes an den von den Kommunen zu tragenden Kosten für Unterkunft und Heizung.

Durch einen Gesetzentwurf der Bundesregierung soll dieser Anteil des Bundes nun rückwirkend für das Jahr 2005 sowie für 2006 entfallen. Grund dafür sei, dass die zugesagte gesetzlich verankerte Entlastung der Kommunen bereits durch die Einführung Hartz IV für die Jahre 2005 und 2006 eingetreten sei.

Dieses trifft – aktuelle Untersuchungen der kommunalen Spitzenverbände bestätigen dies ausdrücklich – jedoch für die Kreise als kommunale Träger nach dem SGB II und insbesondere für Flächenkreise, so auch den Märkischen Kreis, nicht zu. So übersteigen im Märkischen Kreis die für das Jahr 2005 der im Bereich der kommunalen Trägerschaft SGB II geleisteten Aufwendungen die zur Verfügung gestellten Mittel für die Kosten der Unterkunft um rd. 2 Mio. Euro.

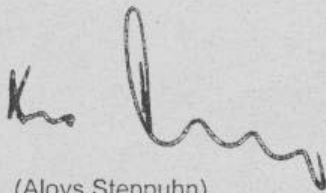
Dabei war bei der Aufstellung des Haushaltes 2005 schon davon ausgegangen worden, dass die für den Märkischen Kreis durch das BMWA ursprünglich ermittelte Zahl von rd. 13.700 Bedarfsgemeinschaften zu niedrig war. Die Kosten für die Umsetzung von Hartz IV war deshalb bereits auf Grundlage von 15.700 Bedarfsgemeinschaften kalkuliert worden. Im September 2005 beträgt die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbezug nach SGB II jetzt allerdings schon 18.600.

Die Umsetzung der o.a. Gesetzesänderung würde zum Stand 30.09.2005 für den Märkischen Kreis eine zusätzliche Rückforderung des Bundesanteiles in Höhe von rd. 14 Mio. € bedeuten. Insgesamt ergäbe sich – hochgerechnet auf das gesamte Jahr 2005 - damit für den Märkischen Kreis eine Finanzierungslücke von rd. 18,5 Mio. €.

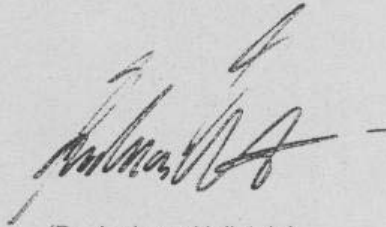
Dieses würde daher – auch im Hinblick auf die finanzielle Lage der 15 Kommunen des Märkischen Kreises, von denen sich bereits neben dem Märkischen Kreis selbst 8 Kommunen in der Haushaltssicherung befinden - eine Gefährdung der ordnungsgemäßen Erfüllung der kommunalen Aufgaben insgesamt bedeuten.

In Anbetracht dieser Situation appellieren die Bürgermeister der Städte Altena, Balve, Halver, Hemer, Iserlohn, Kierspe, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Menden, Neuenrade, Plettenberg, Werdohl und der Gemeinden Herscheid, Nachrodt-Wiblingwerde, Schalksmühle sowie der Landrat des Märkischen Kreises an alle Entscheidungsträger in Bund und Land darauf hinzuwirken, dass die Bundesregierung von diesem Gesetzesvorhaben Abstand nimmt und die zugesagte Entlastung der Kommunen in Höhe des Betrages von bundesweit 2,5 Mrd. Euro eingehalten wird.

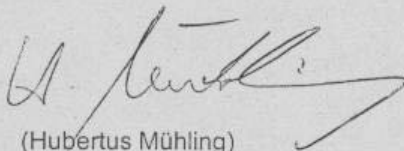
Lüdenscheid, 3. November 2005



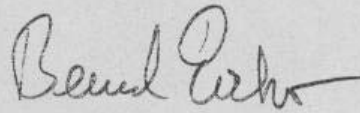
(Aloys Steppuhn)
Landrat des Märkischen Kreises



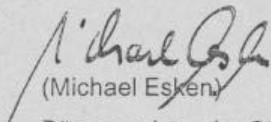
(Dr. Andreas Hollstein)
Bürgermeister der Stadt Altena



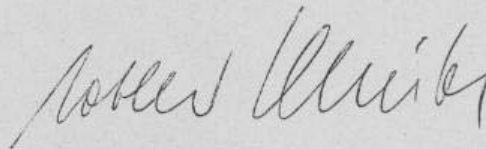
(Hubertus Mühling)
Bürgermeister der Stadt Balve



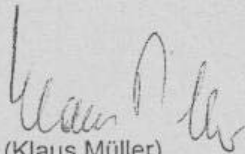
(Dr. Bernd Eicker)
Bürgermeister der Stadt Halver



(Michael Esken)
Bürgermeister der Stadt Hemer

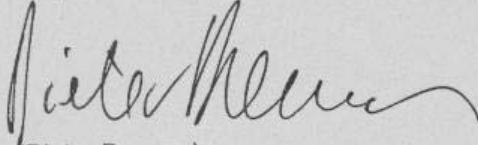


(Lothar Schütz)
Bürgermeister der Gem. Herscheid



(Klaus Müller)

Bürgermeister der Stadt Iserlohn



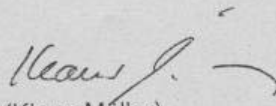
(Dieter Dzewas)

Bürgermeister der Stadt Lüdenscheid



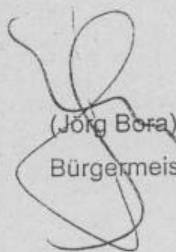
(Friedhelm Schröder)

Bürgermeister der Gemeinde
Nachrodt-Wiblingwerde



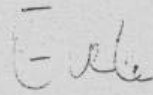
(Klaus Müller)

Bürgermeister der Stadt Plettenberg



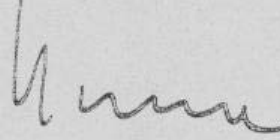
(Jörg Bora)

Bürgermeister der Stadt Werdohl



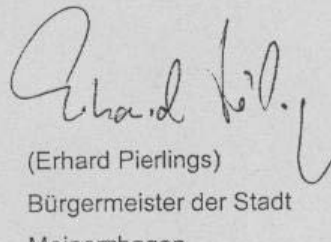
(Frank Emde)

Bürgermeister der Stadt Kierspe



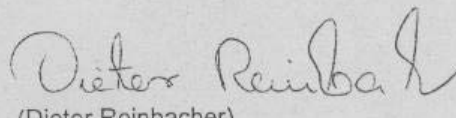
(Klaus-Peter Sasse)

Bürgermeister der Stadt Neuenrade



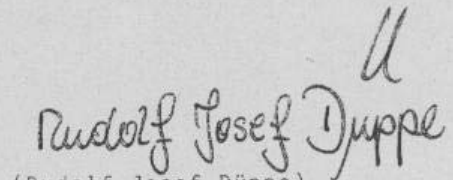
(Erhard Pierlings)

Bürgermeister der Stadt
Meinerzhagen



(Dieter Reinbacher)

allgemeiner Vertreter des Bürger-
meisters der Gemeinde Schalksmühle



(Rudolf Josef Düppe)

Bürgermeister der Stadt Menden